

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 25.08.2011
Dezernat III	Amt Team 2	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0231/11

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	30.08.2011	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	08.09.2011	öffentlich
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	27.09.2011	öffentlich
Stadtrat	13.10.2011	öffentlich

Thema: Abwanderung (junger) Frauen stoppen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 31.03.2011 folgenden Beschluss gefasst:
Beschlussnummer 830-31(V)11:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzustellen, wie gesichert werden kann, mehr Frauen (dabei besonders junge Frauen) mit hoher Qualifikation im größeren Maße als bisher in der LH Magdeburg zu halten.

Des Weiteren ist hierzu insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung eine stärkere gezielte Frauenförderung mit den Kammern und Unternehmen für die Zukunft langfristig zu konzipieren und dem Stadtrat bis zum Ablauf des II. Quartals 2011 vorzulegen.“

Mit der Stellungnahme S 0018/11 zum Antrag 0160/10 und in den darauf folgenden Sitzungen der Ausschüsse wurde über eine erste Arbeitsbesprechung mit der IHK, der Ingenieurkammer, der Handwerkskammer und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt am 16.02.2011 berichtet.

Seither hat sich Folgendes ergeben:

Von Anbeginn haben die Kammern deutlich gemacht, dass ihr Engagement sich sowohl auf hoch qualifizierte Fach- und Führungskräfte mit Hoch- bzw. Fachhochschulabschluss als auch auf qualifizierte Fachkräfte mit Meister- und Facharbeiterabschluss richtet, und zwar unabhängig vom Geschlecht. Es wurde deshalb für zweckmäßig erachtet, in einem weiteren Schritt eine Beratung mit der Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal durchzuführen. Arbeitsgespräche fanden am 25. März 2011 und am 06.07.2011 statt.

Im Ergebnis sollen zwei Problemkreise weiter verfolgt werden:

1. Förderung junger Frauen und
2. Fachkräfte in der Region halten.

Mit den Gesprächspartnern wurde vereinbart, ihre spezifischen Beiträge für Konzeptionen auf der Grundlage der geführten Gespräche bis zum 25. August 2011 dem Dezernat III vorzulegen. Eine Auswertung einer abschließenden Arbeitsbesprechung erfolgt bis Mitte Oktober.

Es ist vorgesehen, dem Wirtschaftsausschuss und dem Gleichstellungsausschuss in den Novembersitzungen abgestimmte Entwürfe vorzulegen und bis Jahresende dem Stadtrat Konzepte mit Handlungsschritten.

Rainer Nitsche
Beigeordneter